

anmutigen Geräusch in die untere Bronnschaal abfället/ist auch sonst mit schönen Bildern und Laubwerck aufs schönste ausstaffiret/ kan gar füglich so wohl aus als innerhalb einer Grotta immittiret/ und nach Gelegenheit des Orts und Bauherrens gesetzt und angeordnet werden.

Ferner ein anderer schöner Brunnen in Rom.

Fig. 30.

Der vorgestellter Brunnen ist zu Rom im Belvedere di Frescada zu sehen / hat drey schöne Nischen, mit fallenden rauschenden anmutigen Wassern. Oberhalb des Gebäues in der Mitt sitzen unterschiedliche Bilder / so das Wasser aus Schnecken-Hörnern in die Höhe treiben / und in eine grosse Schaale wieder fallen lassen / hat oben auch einen schönen Altan / so mit Citronen / Pomeranzen / oder andern Garten-Gewächsen besetzt; die besagte Nischen, wie auch die andere Zierrathen dieses Gebäues / seynd von Steinrazen und kostbaren Meerschnecken besetzt.

Ein anderer schöner Brunnen in Rom.

Fig. 31.

Der vorgestellter Brunnen ist von Marmor und andern guten Steinen gar zierlich und schön zu Rom / bey der Schweizer Nacht dem Vaticano, zu sehen / kan füglich in einem Garten an einer Wand oder in einem Hof angeordnet / und je nach des Künstlers Gutachten mit fernern Ornamenten verfertiget und ausstaffiret werden.

Eine andere schöne Invention eines Brunnens.

Fig. 32.

Der vorgestellter Brunnen schicket sich sehr wohl in einen Hof einer Königlichen oder Fürstlichen Residentz, wie nicht weniger in einen Lustgarten an einer Grotta / Altan und dergleichen

kan von Steinrazen / Meermuscheln und Bildern / nach des Künstlers Gefallen / aufs zierlichst Berckstellig gemacht werden.

Ein schöner Brunnen mit vielen Wassern / und einer spielenden Kugel.

Fig. 33.

Der vorgestellter Brunnen schicket sich sehr wohl in die Mitte eines Gartens / und kan man über solchen ein Kreuzgewölbe machen / damit der Wind das Wasser und die spielende Kugel nicht auf eine Seite treiben könne. Man kan den innern Berg / wie auch die vier Ecksäulen des Gewölbes mit rauhen Steinen bekleiden / wird viel zierlicher und schöner stehen / als wann sie glatt; Die spielende Kugel kan von geschlagenem Kupffer oder Messing fein leicht und hohl / und so viel möglich / rund gemacht werden. Und solle dieselbige in eine halbrunde Schaale oder Kessel / so von Stein fein glatt ausgehauen / und in die Mitte des Bodens ein Loch zu dem Trieb des übersichsteigenden Wassers angeordnet werden.

Ein schöner Brunnen / darinnen sich Narcissus besihet.

Fig. 34.

Der vorgestellter Brunnen kan ebenmäßig / gleich voriger / in die Mitte eines Gartens / oder in eine Grotta angeordnet werden / hat in der Mitte ein kniendes Bild (Narcissus) so sich in dem Wasser besihet. Und kan von rauhen Steinrazen über diesen Brunnen ein Kreuzgewölbe geschlossen / und nach jedes Belieben und Gutachten ausgezieret werden.

Ein schöner Brunnen in Gestalt eines Bergs mit einer Grotta.

Fig. 35.

Die vorgestellte Figur stellet vor einen grossen Berg / in welchem eine zierliche Grotta / oben auf dem Berge ist ein grosses geflügeltes Pferd /